

Bundesrat: Durrý—Duschek.

147

Berichterstatter über:

die Abänderung des Bundesgesetzes vom 25. 7. 1946, B. G. Bl. Nr. 145, über vorläufige Maßnahmen für die Wiederherstellung kriegsbeschädigter Wohnhäuser **15** (7. 2. 1947) 223—224, 225.

die Aufhebung von Rechtsvorschriften des Deutschen Reiches auf dem Gebiete des Dampfkesselwesens **28** (19. 2. 1948) 472—473.

das Börseüberleitungsgesetz **34** (9. 7. 1948) 610—611.

das Börsensensale-Gesetz **36** (26. 11. 1948) 641.

die 3. Börsenfondsnovelle **36** (26. 11. 1948) 641—642.

DUSCHEK Adalbert, Dr., Professor der Technischen Hochschule Wien, Wien.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage der Stadt Wien.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) 2.

Berufen zum vorläufigen Schriftführer **1** (19. 12. 1945) 2.

Gewählt zum Schriftführer **1** (19. 12. 1945) 2 (Amtsdauer bis 30. 6. 1946); **10** (27. 6. 1946) 99 (Amtsdauer bis 31. 12. 1946); **14** (18. 12. 1946) 215—216 (Amtsdauer bis 30. 6. 1947); **20** (19. 6. 1947) 316 (Amtsdauer bis 31. 12. 1947); **26** (19. 12. 1947) 441 (Amtsdauer bis 30. 6. 1948); **32** (18. 6. 1948) 545 (Amtsdauer bis 31. 12. 1948); **37** (22. 12. 1948) 661 (Amtsdauer bis 30. 6. 1949); **44** (14. 6. 1949) 776; eröffnet die 6. Sitzung des Bundesrates und leitet die Wahl eines Vorsitzendenstellvertreters **6** (7. 3. 1946) 29—30.

Wiedergewählt vom Wiener Landtag am 5. 12. 1949.

Gewählt in:

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschußsitzung am 16. 1. 1946.

den Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Berichterstatter über:

das Bundesgesetz über die Rechtshilfe, die Auslieferung und Durchlieferung in Strafsachen, für die nach österreichischem Recht das Volksgericht zuständig wäre **5** (6. 2. 1946) 22.

das Bundesgesetz, betr. die Altersgrenze der Mitglieder des Verwaltungsgerichtshofes **5** (6. 2. 1946) 22—23.

die Geschlechtskrankheitengesetz-Novelle **5** (6. 2. 1946) 23.

das Wiederverlautbarungsgesetz **10** (27. 6. 1946) 85.

die Ergänzung des Gerichtsorganisationsgesetzes 1945 **10** (27. 6. 1946) 96.

das Bundesgesetz gegen falsche Angaben in amtlichen Fragebogen **13** (27. 11. 1946) 171—172.

die Vereins-Reorganisationsgesetz-Novelle 1947 **15** (7. 2. 1947) 220, 222.

die Abänderung des Volksgerichtsverfahrens- und Vermögensverfallsgesetzes **16** (21. 3. 1947) 238.

die Ergänzung des Gerichtsorganisationsgesetzes (Gerichtsverfassungsnovelle 1947) **17** (27. 3. 1947) 261.

das Anhaltelagergesetz **22** (17. 7. 1947) 351—352. eine Novelle zum Nationalsozialistengesetz **22** (17. 7. 1947) 360.

das Zweite Bundesverfassungsgesetz zur Sicherung des Personalbedarfes der Rechtspflege **24** (6. 11. 1947) 392.

die Vereinsgesetz-Novelle 1947 **25** (20. 11. 1947) 411.

die Aufhebung der Verordnung der Bundesregierung vom 13. 3. 1933, B. G. Bl. Nr. 55, betr. die Anzeigefrist für Versammlungen und die Untersagung von Vereinsversammlungen **25** (20. 11. 1947) 411.

den Entschließungsantrag, betr. Abänderung der §§ 36, 37 und 39 der Kraftfahrverordnung 1947 **26** (19. 12. 1947) 434—435.

die 5. Staatsbürgerschafts-Überleitungsgesetz-novelle **27** (22. 1. 1948) 467.

die Staatsbürgerschaftsrechtsnovelle 1948 **32** (18. 6. 1948) 546—547.

eine Amnestie für Verbrechen nach dem Wahlgesetz **36** (26. 11. 1948) 642—643.

Maßnahmen zur Sicherung des Personalbedarfes der Rechtspflege **36** (26. 11. 1948) 643.

die Geltungsdauer der Vorschriften über das Schwurgerichtsverfahren **43** (24. 5. 1949) 744.

die Zulässigkeit der gerichtlichen Geltendmachung verjährter Rechte **43** (24. 5. 1949) 744—745.

die Durchführung von Wahlen in den Landtag von Niederösterreich und in den Gemeinderat der Bundeshauptstadt Wien im Jahre 1949 **44** (14. 6. 1949) 773.

die Staatsbürgerschaftsrechtsnovelle 1949 **44** (14. 6. 1949) 773—775.

das Bundesverfassungsgesetz über die Streichung minderbelasteter Personen aus den Registrierungslisten **46** (15. 7. 1949) 832—833.

Redner in der Verhandlung über:

die Antwort des Finanzministers auf die Anfrage, betr. die Besoldung der wissenschaftlichen Hilfskräfte an den Hochschulen **22** (17. 6. 1947) 375—379.

das Hochschulassistentengesetz 1948 **37** (22. 12. 1948) 665—666.

Antrag, betr.:

Abänderung der §§ 36, 37 und 39 der Kraftfahrverordnung 1947 (I/A-BR) **26** (19. 12. 1947) 420.

Verhandlung und Annahme der beantragten Entschließung **26** (19. 12. 1947) 434—435.

Stellungnahme des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau **37** (22. 12. 1948) 661.

Anfrage, betr.:

die Besoldung der wissenschaftlichen Hilfskräfte an den Hochschulen (4/J-BR) **16** (21. 3. 1947) 236—237.

Beantwortet vom Bundesminister für Finanzen Dr. Zimmermann am 28. 6. 1947 (6/AB-BR) 320.

Antrag Dr. Duschek auf Besprechung der Antwort (angenommen) **21** (3. 7. 1947) 320.

Besprechung **22** (17. 7. 1947) 375—381.

Entschließungsantrag Dr. Lugmayer, Dr. Duschek und Rehrl (angenommen) **23** (30. 7. 1947) 388—389.

E.

EGGENDORFER Theodor, Weinbauer, Schönberg am Kamp.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Niederösterreich.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) 2.

Wiedergewählt vom niederösterreichischen Landtag am 5. 11. 1949.

Gewählt in:

den Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Unvereinbarkeitsausschuss (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Ständigen gemeinsamen Ausschuss des Nationalrates und Bundesrates im Sinne des Finanz-Verfassungsgesetzes (Mitglied) **22** (17. 7. 1947) 381.

Berichterstatter über:

das Pflanzenschutzgesetz **32** (18. 6. 1948) 548.
die 2. Aufbringungs-Gesetz-Novelle **45** (30. 6. 1949) 794.

Redner in der Verhandlung über:

die Wiedereinführung der Weinststeuer **11** (26. 7. 1946) 133.

das Lebensmittelbewirtschaftungsgesetz **26** (19. 12. 1947) 436—437.

das Rebenverkehrsgesetz **28** (19. 2. 1948) 474 — 475.

das Preisregelungsgesetz 1948 **30** (23. 4. 1948) 506.
die Weinsteuernovelle 1948 **37** (22. 12. 1948) 672—673.

EIBENSTEINER Johann, Brauereiarbeiter, Freistadt.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Oberösterreich.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) 2.

Mandatsniederlegung am 4. 9. 1947 **24** (6. 11. 1947) 392—393.

(Ersatzmann: Krammer.)

Gewählt in:

den Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Berichterstatter über:

die 2. Arbeitspflichtgesetznovelle **14** (18. 12. 1946) 209—210, 210.

EICHINGER Karl, Bauer, Windpassing bei St. Pölten.

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Niederösterreich.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) 2.

Vorsitzender des Bundesrates vom 1. 7. bis 31. 12. 1947 **21** (3. 7. 1947) 320.

Ausgeschieden infolge der vom niederösterreichischen Landtag am 5. 11. 1949 vorgenommenen Neuwahl. (Am 9. 10. 1949 in den Nationalrat gewählt).

Gewählt in:

den Unvereinbarkeitsausschuss (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Ausschuss für wirtschaftliche Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Berichterstatter über:

das Bundesgesetz über die Errichtung eines Bundesministeriums für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung **5** (6. 2. 1946) 24.